

# Selbstverschuldete Marktstörungen

**ROHSTOFFE:** Unternehmen, die für ihre Wettbewerbsfähigkeit Hightech-Werkstoffe benötigen, könnten in eine Rohstoffkrise schlittern.

VDI nachrichten, Karlsruhe, 29. 5. 09, rus

Produktentwickler sollten nicht nur auf den technischen Fortschritt achten, sondern auch die Nachfrageeffekte nach Rohstoffen abschätzen, die durch neue Entwicklungen hervorgerufen werden. Daran erinnern die Forscher des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe.

Die Experten untersuchten den Rohstoffbedarf der Industrienationen und kamen zu dem Schluss: Der befürchtete Mangel geht weniger auf die geologische Verfügbarkeit der Rohstoffe zurück, sondern eher auf Marktstörungen, weil Nachfrageentwicklungen nicht rechtzeitig erkannt wurden oder die Vorkommen auf einzelne Länder konzentriert sind, die zudem in politisch instabilen Regio-

nen liegen. 32 Schlüsseltechnologien, die von Versorgungsengpässen betroffen sein könnten, identifizierten die Forscher. Beispielsweise könnte die Versorgung mit Scandium, Indium, Chrom oder Kobalt Probleme machen. Betroffen wären Aluminium-Leichtbauweisen, Displays und Photozellen, rostfreie Stähle, Lithium-Akkus und die Produktion synthetischer Kraftstoffe. rus ▶ SEITE 5



**Marion-Weissberger-Eibl**, Leiterin des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung ISI: „Die Verfügbarkeit von Rohstoffen kann die Technologieführerschaft beeinflussen.“ Foto: Fhg